

## BEISPIEL AKTEURE STECKBRIEF KERRY ZANDER



### KERRY ZANDER

*Koordinatorin der Klimaschutzleitstelle der Hansestadt Rostock,  
Mitarbeit im Arbeitskreis Energiewende des Agenda 21-Rates und im Energiebündnis Rostock*

### „MEINE MOTIVATION ZUM KLIMASCHUTZ“

*„Wir tragen nicht nur Verantwortung für das was wir tun, sondern auch für das, was wir nicht tun. Die kommenden Generationen werden uns später womöglich fragen, ob wir nicht mehr für den Schutz des Klimas hätten machen können.“  
(Kerry Zander)*

### „WERDEGANG ZUR KLIMASCHÜTZERIN“: KURZVORSTELLUNG

Kerry Zander engagiert(e) sich seit 2008 beruflich und privat für die Energiewende und den Klimaschutz in der Hansestadt Rostock. Sie bewarb sich damals auf eine der beiden ausgeschriebenen Stellen in der Klimaschutzleitstelle der Stadtverwaltung, für die Stelle der Koordinatorin. Zuvor hatte sie bereits 20 Jahre lang in der Stadtverwaltung in Rostock gearbeitet und bereits dort aus ihrer persönlichen Motivation heraus das Thema Umweltschutz und Klimaschutz bei ihren Aufgaben mitgedacht. In ihrem damaligen Bereich Hafenanbau hat sich Kerry Zander damals beispielsweise für den Radwegbau im Bereich der öffentlichen Häfen eingesetzt oder dafür gesorgt, dass nachhaltige Baumaterialien verwendet wurden. Als Klimaschutzkoordinatorin kann sie ihre persönliche Motivation aus Überzeugung für die Energiewende und Nachhaltigkeit noch stärker in ihre Arbeit einbringen. Privat ist sie Mitglied einer Landwirtschaftsinitiative, die versucht, sich größtenteils selbst mit Gemüse zu versorgen, hat sich mit ihrer Familie Energiesparen zum Thema gemacht und ist sehr gerne mit dem Fahrrad unterwegs. Außerdem verzichtet sie möglichst auf Flugreisen.

## DIE KOORDINATORIN UND „ANIMATEURIN“ FÜR DEN KLIMASCHUTZ

Kerry Zander koordiniert die gesamten Klimaschutzaktivitäten der Stadtverwaltung und ist damit auch seit 2012 für die Begleitung und Umsetzung des Masterplan 100 % Klimaschutz zuständig. Bei ihr laufen alle Fäden zusammen. Sie versucht, stadtintern in Sachen Klimaschutz zu informieren und dazu zu motivieren, dass Maßnahmen umgesetzt werden. Gemeinsam mit ihren Kollegen aus dem kommunalen Klimaschutzmanagement führt sie einzelne Projekte durch und stößt Projekte an, die dann zusammen mit den entsprechenden Fachämtern durchgeführt werden. Dies erfordert Überzeugungsarbeit in unterschiedlich hohem Maße. Als Klimaschutzkoordinatorin der Hansestadt hat Kerry Zander immer auch den Energiewendeprozess der gesamten Stadt im Blick.

*„Durch unseren Senator für Bau und Umwelt, Holger Matthäus, erfahre ich eine sehr große Unterstützung. Von verschiedenen Mitarbeitern in Fachämtern ebenso. Manchmal ist es schwierig, dass Klimaschutz als zusätzlicher Aufwand gesehen wird, der natürlich in der Alltagsarbeit stört. Dann sage ich immer ‚Das ist ein Teil der Alltagsarbeit. Es muss einfach mitbedacht werden. Es ist kein Zusatz.‘“ (Kerry Zander)*

Auch die Unternehmen und Zivilgesellschaft sind wichtige Partner in ihrer Arbeit. Kerry Zander zeigt ihnen auf, was möglich ist und informiert u.a. über Fördermöglichkeiten. Über den Arbeitskreis Energiewende des Agenda 21-Rates und über das Energiebündnis finden Wissensaustausch und Vernetzungsarbeit statt und werden Themen auf die Agenda des Stadtrates bzw. der beteiligten Akteure gesetzt. Für die überwiegend ehrenamtlich Engagierten im Agenda 21 Arbeitskreis Energiewende ist sie als Mitarbeiterin der Stadt eine wertvolle Unterstützung und für die Geschäftsführung des Arbeitskreises zuständig. Auch im Energiebündnis übernimmt sie gemeinsam mit dem Umweltsenator koordinierende Funktionen sowie die Schriftführung. Dabei hilft ihr auch ihr umfangreiches Fachwissen, das sie dort einbringt. Im Energiebündnis wirkt sie stets ruhig und beharrlich darauf hin, dass eine grundlegende Kontinuität besteht und dass auch schwierige Themen lösungsorientiert diskutiert werden.

*„Klimaschutz muss einfach mit bedacht werden und wir versuchen Wege zu finden, dass das nicht als zusätzliche Arbeit empfunden wird, sondern als Teil des Arbeitsprozesses. Man macht es einfach mit, man denkt einfach anders, da wollen wir hin.“ (Kerry Zander)*

Ihr ist wichtig, dass sich der Kreis der Akteure einer ganzheitlichen Betrachtung gegenüber offen zeigt und wahrnimmt, welche Entwicklungen es in anderen Bereichen der Hansestadt gibt und diese in seine Arbeit einbezieht.

Eine weitere wichtige Zielgruppe ihrer Arbeit ist die Öffentlichkeit, die sie regelmäßig sowie bei Anlässen wie dem Klimaaktionstag ebenfalls über die Möglichkeiten, Klimaschutz im Alltag umzusetzen, informiert.

## WIE HANDELT DIE PERSON ALS SCHLÜSSELAKTEUR IM KOMMUNALEN KLIMASCHUTZPROZESS?

Kerry Zander nimmt Initiativen und Ideen von Akteuren aus der Stadt auf, sorgt mit großem Engagement für eine hohe Themenvielfalt im Energiebündnis und bringt auch immer wieder neue Perspektiven ein.

*„Aus meiner Sicht geht die Vielfalt der Themenauswahl auch maßgeblich mit darauf zurück, was Kerry Zander an Engagement mit einbringt. Das ist wichtig in so einem Kreis, dass der nicht nur so ‚im eigenen Saft‘ bleibt. Dann hätte man sich beim dritten Mal wahrscheinlich alles erzählt, was man sich erzählen kann. Die Stadtgesellschaft bietet ganz viele Möglichkeiten und bietet auch ganz viele Ansätze, wo man selbst vielleicht noch besser werden. Und dann geht einfach darum, aus der Stadt jemanden zu haben, der auch die Verbindungen in diese Richtung halten kann und dafür sorgen kann, dass man diese Themen auf den Tisch kriegt, einfach auch mal mit den Leuten, die dafür verantwortlich sind, diskutieren kann. Denn das sind mitunter ganz andere Sichtweisen als man sich vorstellen kann.“ (Interview 01:179-183)*

Durch ihre langjährige Tätigkeit und Erfahrungen in der Stadtverwaltung und im Bereich Klimaschutz ist sie sehr gut vernetzt und hat immer einen guten Überblick über laufende Projekte, Initiativen und Aktivitäten der wichtigen Akteure in der Hansestadt. Bei ihr laufen viele Informationen in einem „Knotenpunkt“ zusammen. Dies bringt sie immer wieder in ihre Arbeit im Energiebündnis sowie in den Arbeitskreis Energiewende ein. Dadurch gilt sie bei den Mitgliedern beider Gruppen als wichtigste Ansprechpartnerin für den Klimaschutz in der Stadt und manchen auch als „Motor“ zur Kontinuität im Klimaschutz. Zudem stellt sie häufig den Kontakt zu anderen Akteuren her und vernetzt diese miteinander.

*„Frau Zander und das Umweltamt sind ja diejenigen, die zum einen die entsprechenden Satzungen und Papiere vorbereiten und dann auch in die Unternehmen geben, die Abstimmung koordinieren und antreiben, dass da auch was passiert. Sie machen in regelmäßigen Abständen die Veranstaltungen zum Thema ‚Umsetzung des Masterplan 100 % Klimaschutz‘.“ (Interview 03:168-183)*

## „DAS WÜNSCHE ICH MIR FÜR DIE ZUKUNFT“

*„Für die Zukunft wünsche ich mir, dass man nicht mehr über die Stellen in der Klimaschutzleitstelle diskutiert, sondern dass sie und ein gewisses Budget für den Klimaschutz einfach gesetzt sind. Von der Verwaltungsseite her wünsche ich mir ein klares Bekenntnis dazu: ‚Ja wir machen das, es hat Vorteile für die Stadt und die Gesellschaft. Ich wünsche mir auch, dass die Unterstützung durch den Oberbürgermeister für das Thema erhalten bleibt. Außerdem möchte ich, dass die Bundespolitik erkennt, dass man eine konsistente Politik machen muss, die klimaschutzförderliche Gesetze nicht nur erlässt, sondern diese auch umsetzt.“ (Kerry Zander)*

## KONTAKTDATEN

Koordinatorin der Klimaschutzleitstelle  
c/o Senator für Bau und Umwelt Hansestadt Rostock  
Tel.: +49 381 381-7327  
Mail: [kerry.zander@rostock.de](mailto:kerry.zander@rostock.de)

AUTORIN: Julia Schirmmacher | 06.02.2018

WEITERE INFORMATIONEN unter [www.schluesselakteure.de](http://www.schluesselakteure.de)

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Umwelt, Naturschutz  
und nukleare Sicherheit



NATIONALE  
KLIMASCHUTZ  
INITIATIVE

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages